

Nachweisung

den Stand der Rechnung aus
des Rechnungsjahres

Anlagen.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a title or a name, centered on the page.

Nachweisung

über

den Stand der rentbar angelegten Beträge der einzelnen Fonds am Schlusse
des Rechnungsjahres vom 1. April 1887 bis 31. März 1888.

Nach dem Final-Abschlusse vom 16. Juli 1888.

Nr.	Bezeichnung der rentbar angelegten Fonds.	Bei der Provinzial-Häufelasse deponirt am 1. April 1888.		Bei der Provinzial-Häufelasse deponirt am Tage des final-Abchlusses 15. Juli 1888.		a. Schuldforderungen, b. Grundbesitz.	
		fl	kr	fl	kr	fl	kr
1	2	3		4		5	
1	Provinzial-Reservefonds	2 000 000	—	—	—	—	—
2	Mitteln- und Waisenasse	55 150	—	74 650	—	—	—
3	Staats-Nebenfonds (Polizei-Strafzeldersfonds, Kölner Nebenfonds und Ehrenbreitsteiner Armenfonds)	702 000	—	702 000	—	a. 25 350	—
4	Central-Gebammen-Unterstützungsfonds	12 918	—	12 918	—	—	—
5	Fonds der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren	84 154	07	84 154	07	a. 12 000	—
6	Unterstützungsfonds für entlassene Blinde	85 200	73	89 700	73	—	—
7	Wilhelm-Augusta-Stiftung	2 556	55	—	—	—	—
8	Fonds der Taubstummenanstalten incl. der Diergardt'schen Stiftung	284 079	45	284 079	45	—	—
9	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	2 750	—	2 750	—	—	—
10	Weißweiler'scher Nachkaufpreis	1 500	—	1 500	—	—	—
11	Reservefonds des Landarmenhauses zu Trier	17 934	83	17 934	83	—	—
12	Allgemeiner Baufonds	165 000	—	165 000	—	—	—
13	Sicherheitsversicherungsfonds: a. Pferde u.	55 300	—	83 599	66	—	—
	b. Kindsch	494 300	—	527 500	73	—	—
14	Fonds zum Bau von Provinzial-Häusern: a. Bonn	211 550	—	215 550	—	b. 30 000	—
	b. Trier	65 750	—	65 750	—	—	—
15	Fonds der Straßen-Verwaltung für außerordentliche Bedürfnisse	910 000	—	910 000	—	—	—
16	Fonds zu Provinzialstraßen-Neu- und Umbauten und zu Chauffee-Neubau-Prämien für Kunststraßen	892 235	—	892 235	—	—	—
17	Fonds für Kreis- und Communal-Wegebau-Unterstützungen	250 000	—	250 000	—	—	—
18	Sammelfonds der Straßenverwaltung	52 000	—	27 000	—	a. 1 350	—
19	Nebenfonds der Straßenverwaltung	193 000	—	193 000	—	—	—
20	Baufonds des Ständebentmals	40 000	—	26 000	—	—	—
21	Aktien der Gesellschaft für Dreherei und Schreinerei in Heimbach	—	—	3 000	—	—	—
	Summe	6 577 978	63	4 658 382	47	68 700	—

Baarbestände.		Summe		Bemerkungen.
		(von Spalte 4, 5 und 6).		
fl	kr	fl	kr	8
6		7		8
—	—	—	—	3fl als weiterer Reservefonds an die Landesbank überwiesen worden.
19	68	74 669	68	
8 428	09	736 378	09	
—	—	12 918	—	
—	—	96 154	07	
—	—	89 700	73	Das Depositum ist im Laufe des Rechnungsjahres zurückgezogen worden.
—	—	284 079	45	
—	—	2 750	—	
—	—	1 500	—	
—	—	17 934	83	
25 964	89	190 564	89	
—	—	83 599	66	
—	—	527 500	73	
1 458	35	277 008	35	Der Grundbesitz besteht in dem Hause Baumshulerallee 34 zu Bonn, welches vom Provinzial-Reservefonds zum Tagewerthe übernommen worden ist.
15 627	38	81 377	38	
9 472	30	919 472	30	
58 132	31	950 367	31	
91 126	28	341 126	28	
1 274	53	29 624	53	
—	—	193 000	—	
37	33	26 037	33	
—	—	3 000	—	
211 541	14	4 939 223	61	

Zusammenstellung

der

Final-Abschlüsse der provinzialständischen Verwaltung

pro 1. April 1887 bis 31. März 1888.



Nr.	Bezeichnung der Verwaltung.	Jh- Einnahme.		Kst- Einnahme.		Gegen den Etat		Jh- Ausgabe.		
		fl.	ct.	fl.	ct.	mehr.	weniger.	fl.	ct.	
1	Haupt-Etat	9 217 842	63	—	—	1 991 842	66	—	9 121 940	18
2	Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse (Ständebonds)	229 527	48	—	—	—	—	—	179 012	35
3	Zinsgewinn des Reforationsfonds	1 242 463	35	—	—	—	—	—	315 219	56
4	Provinziallandtag, Provinzial-Verwaltungs- rath und provinzialständische Central- Verwaltungsbehörde	311 152	26	—	—	14 287	26	—	307 069	36
5	Witwen- und Waisen-Pensionsfonds	22 880	52	—	—	2 130	52	—	22 860	84
6	Verwaltung des Landarmenwesens	666 708	60	20 00	—	83 229	50	—	666 729	50
7	Verwaltung der Staats-Nebenfonds (Polizei- Strafgelder- und Ehrenbreitfelder Armen- fonds)	345 741	81	—	—	28 519	06	—	337 313	72
8	Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder	182 584	—	—	—	—	50 416	—	182 584	—
9	Landarmenhaus zu Trier	148 217	89	19 85	—	18 737	74	—	136 237	74
10	Provinzial-Heilanstalt zu Braunsweiler	390 400	10	13 310	47	14 700	10	—	402 210	57
11	Hebammenwesen: a. Beihilfen und Prämien für Hebammen	2 146	72	—	—	—	—	—	2 146	72
	b. Hebammen-Lehranstalt zu Köln	52 206	99	—	—	—	9 093	01	52 206	99
12	Verwaltung des Taubstummenwesens: a. Wilhelm-Augusta-Stiftung und Unter- stützungsfonds	65 115	64	—	—	3 980	64	—	65 115	64
	b. Taubstummenanstalten	138 793	35	1 200	—	—	8 765	63	139 912	57
13	Provinzial-Blindenanstalt zu Türen	95 652	54	1 005	49	—	2 047	46	93 545	15
14	Provinzial-Irrenanstalten: a. Andernach	232 440	26	664	93	10 605	19	—	232 961	37
	b. Bonn	321 214	40	—	—	16 214	40	—	320 914	40
	c. Türen	274 630	95	23 81	—	12 714	76	—	270 812	83
	d. Grafenberg	285 017	80	753	—	11 270	80	—	285 764	75
	e. Herzog	273 119	07	1 005	50	40 624	57	—	272 529	48
15	Unterstützung milder Stiftungen, Rettungs- Zbioten- und anderer Wohlthätigkeits- anstalten	10 000	—	—	—	—	—	—	10 000	—
16	Unterbringung und Unterhaltung von Epileptikern	90 909	21	45	—	2 799	22	—	91 044	22

Kst- Ausgabe.	Gegen den Etat		Wit hin		Bemerkungen.					
	mehr.	weniger.	Beinh.	Vorhauß.						
—	1 895 940	18	—	95 962	48	Die Kst-Einnahme und Kst-Ausgabe gegen den Etat ist hauptsächlich durch die Zurückführung und Abgabe des Provinzial-Referatsfonds von 2 000 000 fl. an die Landesbank veranlaßt worden.				
—	—	—	—	120 515	13	Die Einnahme enthält 100 011 fl. 51 Pf. Beinh. er 1886/87.				
—	—	—	—	927 243	79	In der Einnahme ist ein Beinh. von 300 761 fl. 80 Pf. aus dem Vorjahre enthalten.				
4 083	14 287	26	—	4 083	—	Die Kst-Ausgaben werden durch den Beinh. gedeckt.				
—	2 110	84	—	19	08	Die Ausgabe enthält 18 500 fl., welche à 4% bei der Provinzial-Hülfskasse deponirt sind. Der Wechselfuß beträgt 84 pzt auf 14 450 fl.				
—	83 229	50	—	—	20 90					
—	20 090	97	—	8 428	09	Die Staats-Nebenfonds haben bei der Provinzial-Hülfs- kasse rentbar angelegt: zu 4% 48 500 fl. zu 3% 454 100 „ und in Türen 20 350 „ Summe 722 950 fl.				
—	6 737	74	—	11 980	15	Beinh. und Kst-Einnahme beträgt 12 000 fl., welche dem Landarmenhaus als einziger Beinh. verbleiben. Die Ausgaben enthalten einen an die Provinzial-Hülfs- kasse zur rentbaren Unterbringung abgeführten Betrag von 21 000 fl. 17 Pf.				
1 500	26 510	57	—	—	11 810	47	Der Wechselfuß und die Kst-Ausgabe werden durch die Kst-Einnahme gedeckt.			
—	—	—	—	—	—	Der Central-Hebammen-Unterstützungsfonds hat in einem 4%igen Depositenkonto bei der Provinzial-Hülfskasse 12 918 fl. rentbar angelegt.				
—	—	—	—	—	—	Der Unterstützungsfonds für rentable Taubstumme hat in einem 4%igen Depositenkonto bei der Provinzial-Hülfskasse 2750 fl. rentbar angelegt.				
—	3 980	64	—	—	—	Der Wechselfuß und Ausgabe-Rest wird durch die Kst-Einnahme gedeckt.				
80 78	—	—	—	7 637	43	Die Konten der Taubstummenanstalten befinden in 4%igen Depositenkonten bei der Provinzial-Hülfskasse 284 079 fl. 45 Pf.				
3 112	88	—	—	4 154	85	2 107	39	Der Beinh. wird durch die Ausgabe-Rest nach Abzug der Einnahme-Rest abgedeckt. Die Einnahme für den Unterstützungsfonds betragen 22 344 fl. 45 Pf. und die Ausgaben 21 204 „ 15 „ mit dem Beinh. 156 fl. 35 Pf.		
143	82	10 605	19	—	—	521	11	Die Wechselfuß beträgt in 4%igen Depositenkonten bei der Provinzial-Hülfskasse 84 154 fl. 85 Pf. und eine 4%ige Depoital von 12 000 fl. Der Unterstützungsfonds beträgt 20 700 fl. 75 Pf. in 4%igen Depositen bei der Provinzial-Hülfskasse.		
3 001	93	12 714	76	—	—	3 878	12	Beinh. und Kst-Einnahme können zur Deckung der Kst-Ausgaben und Wechselfuß.		
6 00	—	11 270	80	—	—	—	746		95	
1 595	09	40 624	57	—	—	589	59			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Der Wechselfuß wird durch die Kst-Einnahme gedeckt.

Anlage C.

Rheinische Provinzial-Feuer-Societät.

Verwaltungs-Bericht für das Jahr 1887.

1. Am 1. Januar 1887 bestanden 453 640 Versicherungen, 350 307 Gebäude- und 103 333 Mobilar-Versicherungen.

Nach dem Schluß des Geschäftsjahres betragen dieselben 353 228 für das Immobilien und 107 097 für das Mobilar. Die Zunahme beziffert sich demnach auf 6685 oder 1,47% gegen 1,48% gegen das Vorjahr.

2. Die Gesamtsumme des Versicherungskapitals betragen am 1. Januar 1887 = 2 112 038 887 M. und zwar 1 659 400 520 M. für die Gebäude und 452 638 367 M. für die Mobilien. Die Zunahme bis zum Jahresluß berechnet sich auf 64 008 923 M. und fallen hiervon 34 645 700 M. auf die Immobilien- und 29 363 223 M. auf die Mobilar-Versicherung. In Procenten ausgedrückt beträgt die Zunahme 3,03 für das ganze Versicherungskapital gegen 2,44% des Vorjahres und 2,08% gegen 1,87 bei dem Immobilien resp. 6,48% gegen 4,44% bei dem Mobilar. Der Durchschnittswerth einer Gebäude-Versicherung war 4795 M. und einer Mobilar-Versicherung 4500 M.

3. Die Jahresbeiträge betragen am Beginn des Jahres 1887 = 3 116 904 M., wovon 2 350 798 M. auf die Gebäude- und 766 106 M. auf die Mobilar-Versicherung fielen. In Folge der Zugänge im Laufe des Jahres stiegen die Gesamtbeiträge auf 2 401 643 M. für die Gebäude und 848 231 M. für das Mobilar, also um 132 970 M. oder 4,26% gegen 4,21% des Vorjahres. Am Schlusse des Geschäftsjahres nach Abrechnung der Abgänge für abgelaufene resp. auf kurze Zeitdauer abgeschlossene Versicherungen (Schober-Versicherungen) betragen die Beiträge insgesamt 3 179 390 M., hierunter für das Immobilien 2 385 756 M. und 793 634 M. für das Mobilar.

Die reine Zunahme berechnet sich also auf 62 486 M. oder 2% im Ganzen und zwar 34 958 M. oder 1,48% für die Gebäude und 3,58% für die Mobilien.

Die Durchschnitts-Prämie von den sämtlichen im Jahre 1887 eingegangenen Beiträgen beträgt für je 1000 M. der Versicherungs-Summe 1 M. 49 Pf. Für die am 1. Januar aus- geschriebenen Jahres-Beiträge beziffert sich dies Verhältnis auf 1,47, hierunter für Immobilien 1,41 und für Mobilar 1,66,

Von den Beiträgen sind 14,14% gegen 14,34% des Vorjahres zur Bestreitung der Gesamt-Verwaltungskosten zur Verwendung gelangt, so daß 85,86% der Beiträge zur Deckung der Brandschäden und der gemeinnützigen Ausgaben zur Verfügung blieben.

4. Die Brandschäden des Jahres 1887 haben weder nach ihrer Zahl noch nach der für dieselben zu leistenden Entschädigung das gewöhnliche Maaß überschritten. Die für dieselben festgestellten Entschädigungen betragen im Ganzen 2 637 195 M. bezw. 81,14% der Beiträge gegen 2 527 188 M. und 79,86% des Vorjahres. Für Immobilien-Brandschäden sind 1 951 148 M. oder 81,24% der Beiträge (im Vorjahre 2 063 394 M. resp. 87,17%), für Mobilarschäden 686 047 M. oder 80,87% der Beiträge (im Vorjahre 463 794 M. resp. 58,14%) bezahlt worden. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Gebäudeschäden auf die einzelnen Klassen vertheilen:

Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	§. 6	Summe.
Beiträge . . .	50 786	49 623	33 003	304 300	132 570	492 158	271 401	129 333	249 725	201 891	108 150	77 663	103 158	197 882	2 401 643
Entschädigungen . . .	4 520	6 593	45 081	152 005	116 380	590 792	321 316	112 986	179 742	112 078	80 358	34 559	34 963	159 775	1 951 148
Mehr . . .	46 266	43 030	—	152 295	16 190	—	—	16 347	69 983	89 813	27 792	43 104	68 195	38 107	450 495
Weniger . . .	—	—	12 078	—	—	98 634	49 915	—	—	—	—	—	—	—	—
Verhältniß in % . . .	8,90	12,98	136,99	49,98	87,78	120,04	118,99	87,96	71,97	55,91	74,90	44,90	33,99	80,74	81,24
		47,96					103,90				53,95				

Eine Vergleichung der gezahlten Entschädigungen mit dem am Jahreschluß bleibenden Versicherungs-Kapital ergibt, daß auf je 1000 M. des letzteren 1,219 M. und zwar für die Gebäudeschäden 1,150 M. und für die Mobilarschäden 1,466 M. gezahlt wurden.

Die Zahl der Brandschäden im Jahre 1887 betrug 1835 gegen 1865 im Vorjahre. Von diesen 1835 Schäden waren 1496 Gebäude- und 709 Mobilarschäden. In 1126 Fällen wurden die Gebäude allein, in 339 Fällen die Mobilien allein und in 370 Fällen Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen. Die Zahl der Gebäude, welche einen Brandschaden erlitten, war 4219; dieselben waren insgesamt zu 9 619 730 M. versichert. Von diesen Gebäuden sind 1842 total zerstört und 2377 theilweise beschädigt worden. Von diesen 4219 Gebäuden sind:

a.	506 Wohnhäuser	total verbrannt,	1221	partiell beschädigt.
b.	440 Scheunen	" "	240	" "
c.	553 Ställe	" "	419	" "
d.	275 Nebengebäude	" "	330	" "
e.	2 Kirchen und öffentliche Gebäude	" "	57	" "
f.	66 industrielle Anlagen	" "	110	" "
	1842		2377	

2213 Personen sind von Gebäude- und 861 von Mobilarschäden betroffen worden.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren:

1 298	Schäden unter	1 000	ℳ.
218	von 1 001 bis	2 000	„
112	„ „	2 001	„ 3 000
119	„ „	3 001	„ 6 000
47	„ „	6 001	„ 10 000
30	„ „	10 001	„ 20 000
9	„ „	20 001	„ 50 000
2	„ über	50 000	ℳ.
1 835			

Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich die festgestellten Brandschäden (1951 148 ℳ. 69 Pf. für Immobilien und 686 047 ℳ. 26 Pf. für Mobilien) wie folgt:

1. Aachen	207	Fälle mit	228 044	ℳ. 95	Pf.
2. Coblenz	298	„ „	653 279	„ 98	„
3. Köln	382	„ „	295 525	„ 06	„
4. Düsseldorf	640	„ „	1 095 711	„ 62	„
5. Trier	308	„ „	364 634	„ 34	„
		Summe	2 637 195	ℳ. 95	Pf.

Von den 1835 Brandschäden des Jahres fallen

auf den Monat:		zur Tageszeit:	zur Nachtzeit:
Januar	152	106	46
Februar	126	74	52
März	145	98	47
April	154	118	36
Mai	88	62	26
Juni	143	105	38
Juli	207	149	58
August	221	163	58
September	174	105	69
Oktober	126	85	41
November	161	89	72
Dezember	138	79	59
Summe	1835	1233	602

Die Durchschnittszahl für einen Monat beträgt 152,92 gegen 155,42 im Vorjahre.

Ueber die Ursache der Entstehung der Brände ist Folgendes zu bemerken:

1. Erwiesene Brandstiftungen	4
2. Muthmaßliche Brandstiftungen	73
3. Blitz	76
4. Uebertragung von anderen Gebäuden	60

Zu übertragen 213

	M	ℳ	M	ℳ
Uebertrag			4 542 468	33
4 Prämien und Beihilfen an Gemeinden u. (S. 109 des Reglements)			19 864	50
5 Unterstützungskasse für Löschmannschaften, welche Beschädigungen erleiden			4 000	—
6 Ausloosungen resp. Kündigungen			33 671	80
7 Für angekaufte Werthpapiere			64 320	—
8 Besondere Ausgaben und Erstattung von Beiträgen			27 600	13
Summe des Sollbestandes			4 691 924	76
			4 326 550	67
Zieht man die Posten 1, 5 a und 5 c der Einnahme und 6 und 7 der Ausgabe ab, so ergibt das Jahr 1887 für sich berechnet:				
I. Soll-Einnahme			4 880 862	73
II. Soll-Ausgabe			4 593 932	96
Also eine Mehr-Soll-Einnahme von			286 929	77

8. Zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere zur Unterstützung der Gemeinden und Feuerwehren bei Beschaffung neuer Löschgeräthschaften und Verbesserung der vorhandenen, sowie zu Prämien und Belohnungen für vorzüglich wirkfame Löschhülfe sind im Berichtsjahre 19 864 M. 50 Pf. verausgabt worden. Mittelft dieser Beihilfe sind 44 neue Feuersprigen, 5 Wassermagen, eine mechanische Leiter, zahlreiche kleine Geräthschaften und Ausrüstungsgegenstände für Feuerwehren beschafft, in 7 Fällen die Anlage von Wasserleitungen und Hydranten ermöglicht und an 128 Personen Belohnungen im Gesamtbetrage von 684 M. gewährt worden.

9. Das Vermögen der Societät ergibt sich aus der folgenden Aufstellung:

I. Aktiva:

a. Resteinnahme	14 215 M. 80 Pf.
b. Vorhandene rentbar angelegte Fonds	4 501 139 „ 68 „
c. Werth des Hauses und Inventars	300 000 „ — „
	<u>4 815 355 M. 48 Pf.</u>

II. Passiva:

Restausgabe, Vorschüsse und Prämienreserve	488 804 „ 81 „
also wirkliches Vermögen	4 326 550 M. 67 Pf.
Dasselbe betrug nach dem Berichte pro 1886	4 039 620 „ 90 „
mithin pro 1887 mehr	286 929 M. 77 Pf.

10. Bezüglich der Beamten der Societät ist zu berichten, daß der Ober-Inspektor Adams, dessen 12-jährige Dienstzeit mit dem 1. Oktober 1887 abgelaufen war, von dem Provinzial-Verwaltungsrathe auf Lebenszeit wiedergewählt worden ist.

Die Zahl der Geschäftsführer für die Mobilarversicherung, welche zugleich Hülfagenten für die Gebäudeversicherung sind, ist um 10 gestiegen und betrug am Schlusse des Jahres 1887: 397.

11. Die Zahl der bei der Direktion bearbeiteten Geschäftsfachen betrug im Berichtsjahre 83 708. Hierunter befinden sich 17 527 Gebäude-Versicherungsanträge und 17 320 Mobilar-Versicherungsanträge. Hierzu trat die Abschätzung von 1835 Brandschäden.

An Porto wurden 11 309 M. 06 Pf. verausgabt.

12. Ueber die Sterbekasse für die Beamten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät kann wiederum nur Günstiges berichtet werden.

Die Zahl der Mitglieder der Sterbekasse belief sich am Ende des Jahres 1887 auf 743 gegen 734 des Vorjahres, die Zahl der Sterbefälle auf 8, für welche in jedem Falle an Sterbegeld 1200 M., also wie im Vorjahre 9600 M. zu zahlen waren. Der Jahresbeitrag der Mitglieder betrug 13 M. 40 Pf.

Die Verwaltungskosten (für Drucksachen und Porto) beliefen sich auf 52 M. 50 Pf., die statutgemäßen Verwaltungskostenbeiträge auf 382 M.

13. Die Wirksamkeit der bei der Societät seit 1882 bestehenden Unterstützungskasse für bei der Löschhülfe Beschädigte und Verunglückte hat mit Beginn des Jahres 1887 eine bemerkenswerthe Erweiterung erfahren. Während bis dahin nur solche Unfälle entschädigungsberechtigt waren, welche bei der Löschhülfeleistung an Objecten, die bei der Societät versichert waren, vorkamen, so ist die Entschädigungspflicht der Kasse nunmehr auf alle Unfälle, welche Mitglieder einer organisirten Feuerwehr treffen, ausgedehnt, insbesondere also auch auf Unfälle bei Bränden, bei denen die Societät nicht interessirt ist, sowie bei allen ordnungsmäßig abgehaltenen Uebungen der Feuerwehren. Die Societät hat damit von neuem das große Interesse bethätigt, welches sie den Feuerwehren und ihrem so gemeinnützigen Wirken entgegenbringt. Wie aus der nachstehenden Uebersicht über die einzelnen Unterstützungsfälle ersichtlich ist, sind in 33 Fällen Unterstützungen beantragt und mit 995 M. gewährt worden; unter diesen Fällen waren 5, die bei Feuerwehruübungen vorgekommen sind.

Nr.	Namen und Wohnort des Unterstützten.	Tag und Ort des Brandes.	Gezahlte Unterstützung.	Art und Entstehung der Verletzung.
1	Mulenbach, Jakob 4 zu Thallichtenberg	2. Januar 1887 zu Thallichtenberg	20	Verletzung des Kopfes, des Nackens und der Arme in Folge Sturzes durch die Decke des vom Feuer ergriffenen Gebäudes.
2	Conturier, Egidius zu Dürler	31. März bis 1. April 1887 zu Dürler	20	Brandwunden an beiden Händen durch Löschen des Brandes.
3	Theissen, Nicolaus zu Mayen	15. Mai 1887 zu Mayen	15	Verletzungen im Gesichte, an der rechten Hand und am rechten Knie durch einen Fall auf das Straßenpflaster bei der Hauptübung.
4	Schwinden, Nicolaus zu Bettingen	8. Mai 1887 zu Bettingen	30	Starke Verbrennung der rechten Hand in Folge Sturzes ins Feuer.
5	Mohr, Heinrich zu Burgsolms	7. April 1887 zu Burgsolms	20	Brandwunden im Gesicht und an der rechten Hand beim Retten von Mobilien.
6	Borwerk, Louis, Ehefrau daselbst	Desgleichen	16	Desgleichen im Gesicht und an beiden Händen.
7	Verfabek, Emil zu Essen	20./21. Mai 1887 zu Essen	80	Bruch eines Schienbeinknochens in Folge Umfalles einer Wandmauer.
8	Pohl, Franz Johann zu Bierfen	13. Juni 1887 zu Bierfen	30	Quetschung der rechten Hand durch Vorschlagen eines brennenden Balkens.
9	Cardus, Johann zu Düren	24. Juni 1887 zu Düren	15	Verletzung des linken Auges.
		Zu übertragen	246	

Nr.	Namen und Wohnort des Unterstützten.	Tag und Ort des Brandes.	Gezahlte Unterstützung. M.	Art und Entstehung der Verletzung.
		Uebertrag	246	
10	Trompeter, Christian zu Grafweg	4. Juli 1887 zu Schättendeich	24	Verletzung am Kopf durch einen herunterfallenden Dachziegel.
11	Spieß, L. zu Barmen	12. Februar 1887 zu Barmen	75	Verletzung der rechten Hand.
12	Mosell, Peter zu Fraulautern	28. Juli 1887 zu Fraulautern	6	Leichte Fußverletzung.
13	Stommel, Heinrich zu Huppach	12. April 1887 zu Niederprobach	20	Verletzung der linken Schulter.
14	Linder, Robert zu Dorp	10. Juli 1887 zu Dorp	10	Quetschung der rechten Hand.
15	Lang, Karl zu Ruppichteroth	30. August 1887 zu Kesselscheidt	10	Verletzung der linken Hohlhand durch Brandwunden.
16	Wiskirchen, Eduard zu Bochum	9. August 1887 zu Bochum	36	Schlüsselbeinbruch.
17	Winnen, Joh. zu Uhrweiler	6. August 1887 zu Uhrweiler	12	Kopfverletzung durch herunterfallende Dachziegel.
18	Probst, Lamb. zu Commern	26. August 1887 zu Sahvey	20	Fußverstauchung.
19	Trsch, Josef zu Saarburg	5. August 1887 zu Saarburg	10	Kopfverletzung.
20	Breusing, Wilhelm zu Gummersbach	11. August 1887 zu Mülhenseßmar	20	Verletzung des linken Beines.
21	Bongartz, Albert zu Biersen	5. September 1887 zu Biersen	30	Hat gelegentlich einer Uebung eine Quetschung der Rückenmuskeln erlitten.
22	Silgers, Michael zu Oberzier	3. Oktober 1887 zu Oberzier	15	Quetschung des Daumens bei Bedienung der Feuerspritze.
23	Blum, Karl zu Guskirchen	17. September 1887 zu Guskirchen	72	Schwere Verletzung beim Herunterfallen von der Steigerleine gelegentlich einer Uebung.
24	Höffer, Gustav zu Wald	2. Oktober 1887 zu Wald	60	Sturz gelegentlich einer Uebung aus beträchtlicher Höhe; Verstauchung der rechten Hand, Bruch der linken Unterarmknochen und Quetschung der linken Hüfte.
25	Teichmann, Karl zu Moers	21. Oktober 1887 zu Moers	20	Hat sich bei der Löschhülse Brandwunden an beiden Händen zugezogen.
26	Lenz, Mathias zu Rosellerheide	10. November 1887 zu Rosellerheide	5	Verletzung durch einen herabfallenden brennenden Dachsparren am Kopfe.
27	Schürmann, Dan. zu Lennep	24. Oktober 1887 zu Lennep	20	Quetschung der rechten großen Zehe erlitten bei einer Uebung.
28	Pütz, Nicolaus zu Beurig	3. bis 4. September 1887 zu Saarburg	170	Erhebliche Verletzung durch Herunterstürzen eines Schornsteins.
29	Hermanns, Joh. zu Hinsbeck	28. September 1887 zu Hinsbeck	40	Hat beim Retten von Mobilien Brandwunden an beiden Händen erlitten.
30	Hoffmann, Peter zu Raubach	9. November 1887 zu Brechhofen	20	Bruch einer Rippe.
31	Müller, Johann zu Tholey	19. Dezember 1887 zu Tholey	12	Verletzung am Unterleib.
32	Meisberger, Jac. zu Marpingen	desgleichen	12	Verletzungen im Rücken und in einer Seite.
33	Becker, Johann zu Rehbach	27. September 1887 zu Rehbach	30	Bermundung des rechten Fußes.
		Summe	995	

Von den 33 unterstützten Personen waren 20 Mitglieder von Feuerwehren, die übrigen 13 gehörten Feuerwehren nicht an.

Die Rechnungsergebnisse der Unterstützungskasse pro 1887 sind folgende:

I. Einnahme:

1. Bestand aus dem Jahre 1886	73 M. 27 Pf.
2. Beitrag der Societät pro 1887	4 000 " — "
3. Zinsen von Werthpapieren	520 " — "
	<hr/>
	4 593 M. 27 Pf.

II. Ausgabe:

1. die im Jahre 1887 gezahlten, oben nachgewiesenen Unterstützungen	995 M. — Pf.
2. Ankaufspreis von 3000 M. Nominal-Werthpapieren	3 253 " 96 "
	<hr/>
	4 248 " 96 "
Bleibt Baarbestand	344 M. 31 Pf.
Dazu Bestand in Werthpapieren	16 000 " — "
	<hr/>
Gesamtvermögen	16 314 M. 31 Pf.

14. In dem letzten Verwaltungsbericht ist bereits auf die Verhandlungen hingewiesen worden, welche zum Zwecke einer anderweiten Organisation der Kasseneinrichtungen der Societät eingeleitet worden waren. Der dieserhalb von dem 32. Provinzial-Landtage beschlossene Nachtrag zum Societätsreglement hat zwar die Allerhöchste Genehmigung nicht erhalten, indem die Uebertragung der örtlichen Kassengeschäfte an die Gemeindeempfänger als statthaft nicht anerkannt wurde, es sind aber demnächst durch den Beschluß des 33. Provinzial-Landtages die erhobenen Anstände beseitigt worden, und ist der bezügliche Nachtrag zum Reglement unter dem 5. Dezember genehmigt worden und am 1. Januar cr. in Kraft getreten. Demnach hat die Mitwirkung der Königlichen Regierungs-Hauptkassen bei den Kassengeschäften der Societät vollständig aufgehört, den Königlichen Steuerkassen ist lediglich die Erhebung der Beiträge verblieben, welche unmittelbar an die Societätskasse abgeliefert werden. Die letztere leistet sämtliche Auszahlungen direkt an die Empfangsberechtigten.

Es kann schon heute gesagt werden, daß die neue Organisation, über welche im Jahresberichte für das Jahr 1888 ausführlicher zu berichten sein wird, den an dieselbe geknüpften Erwartungen vollauf entspricht.

Düsseldorf, den 25. August 1888.

Der Direktor der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät:

Geheimer Regierungsrath

Seul.

Bericht

über

die Verwaltung der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse für das Rechnungsjahr vom 1. April 1887 bis ultimo März 1888.

I. Hülfskasse.

Die Geschäfte der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse haben sich in dem abgelaufenen Etatsjahre andauernd vermehrt und insbesondere hat sich der Darlehnsverkehr in erfreulicher Weise so abgewickelt, daß auch nicht der kleinste Restbetrag an Zinsen und Amortisationen zu verzeichnen ist.

Wie sehr die Darlehnsgeschäfte zugenommen haben, ergibt sich

daraus, daß an Zinsen von Darlehen in dem Etatsjahr fällig waren . . . 1 007 713 M. 58 Pf.
gezahlt sind 1 007 713 „ 58 „

An Amortisationen waren fällig 1 822 079 M. 40 Pf.
es sind gezahlt 1 822 079 „ 40 „

Diese rückgezahlten Beträge sind nicht allein wieder als Darlehen verwendet, sondern es ist die ganze V. Emission von 10 Millionen 3 1/2 % iger Rheinprovinz-Anleiheſcheine, von welcher Ende des vorigen Jahres (1886/87) 3 020 500 M. noch nicht verausgabt waren, begeben worden und noch außerdem 2 269 000 M. der VI. Emission, so daß diese ganz in die Bilanz hat eingestellt werden müssen. Ferner sind die fremden Werthpapiere sämmtlich veräußert, so daß die Rheinische Provinzial-Hülfskasse an Werthpapieren nur ihre eigenen Anleiheſcheine beſitzt; auch dieſer durch die Veräußerung der Werthpapiere erzielte Erlös iſt zur Hergabe von Darlehen verwendet worden.

Das Kuratorium der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse, welches aus den Herren:

1. Landtags-Marschall der Rheinprovinz, Fürst zu Wied,
2. Vice-Landtags-Marschall, Freiherr von Solemacher-Antweiler,
3. Beigeordneter Dieke,
4. Freiherr Felix von Loë,
5. Graf Beißel von Gumnich,
6. Landes-Direktor Klein,

besteht, hat in neun Sitzungen in 570 Sachen Beschluß gefaßt; außerdem haben viele Sachen durch Rundschreiben ihre Erledigung gefunden.

Das Korrespondenzjournal der Hilfskasse weist in dem Statsjahr 1887/88: 6731 neue Eingänge nach. Die bei der Buchhalterei VI geführten Journale ergeben bezüglich der Kassenposten in 1887/88: 5477 Nummern (im Jahre 1886/87 = 4959). Die sämtlichen Eingänge, welche die Kassengeschäfte der Centralverwaltung betrafen und die vorstehend angegebenen Eingänge nicht umfassen, belaufen sich bei den Buchhaltereien außer den kurzer Hand erledigten Sachen bis 1. April 1888 auf 26 874 Nummern.

Von den auf Bewilligung von Darlehen gerichteten 433 Anträgen, welche zum Gegenstande hatten einen Betrag von 14 075 335 M. 73 Pf. wurden abgelehnt 140 mit 2 542 175 M. — Pf. bewilligt 293 „ 11 533 160 „ 73 „

14 075 335 „ 73 „

Von den bewilligten ad 11 533 160 M. 73 Pf. verzichteten 35 Darlehnsnehmer mit 811 300 „ — „

bleibt Rest 258 mit 10 721 860 M. 73 Pf.

und zwar 94 Anträge von Gemeinden zc. 6 692 479 M. 73 Pf.

153 von ländlichen Grundbesitzern 3 198 881 „ — „

11 „ städtischen „ 830 500 „ — „

10 721 860 „ 73 „

Ueber die Anzahl der ausgezahlten Darlehen, ihre Höhe, sowie den Depositenverkehr geben die unten folgenden Aufstellungen vollständige Aufklärung.

Außer den obigen Anträgen, sowie den laufenden Geschäften, welche an Zahl und Umfang bedeutend zugenommen haben, hat sich das Kuratorium in dem Statsjahr 1887/88 mit zwei für die Ausdehnung der Provinzial-Hilfskasse wichtigen Angelegenheiten in vielen und eingehenden Berathungen befaßt; die eine Angelegenheit betraf die Fortentwicklung des Liegenschaftsrechtes, und zwar:

1. das mit dem 1. Juli 1887 in Kraft getretene Gesetz, betreffend die Ergänzung des Gesetzes über die Veräußerung und hypothekarische Belastung von Grundstücken im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts vom 20. Mai 1885;
2. das Gesetz über das Verfahren bei Vertheilung von Immobilienpreisen vom 18. April 1887;
3. das Gesetz, betreffend das Theilungsverfahren und den gerichtlichen Verkauf von Immobilien vom 22. Mai 1887 und endlich
4. das Gesetz über den Eigenthumswerb und die dingliche Belastung der Grundstücke, Bergwerke und selbstständige Gerechtigkeiten und die Grundbuchordnung vom 5. Mai 1872, sowie das Gesetz über die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen vom 13. Juli 1883 nebst den die Einführung dieser Gesetze in den Geltungsbereich des Rheinischen Rechts bezweckenden gesetzlichen Bestimmungen.

Die zweite Angelegenheit betraf die Erweiterung der Rheinischen Provinzial-Hilfskasse zu einer Landesbank der Rheinprovinz.

Ueber beide Angelegenheiten geben die dem 33. Provinzial-Landtage vorgelegten ausführlichen Referate vollständige Aufklärung, so daß auf dieselben hier Bezug genommen werden kann.

Im Einzelnen wird Nachstehendes berichtet:

a. Stammfonds.

Der Stammfonds der Hilfskasse beträgt (inklusive der der Hilfskasse Ende 1885/86 als verstärkter Stammfonds eventuell als weiterer Reservefonds überwiesenen Summe von 1 126 399 M. 53 Pf.) 3 000 000 M.

b. Reservefonds.

Am Schlusse des Rechnungsjahres 1886/87 betrug der Reservefonds der Provinzial-Hilfskasse 805 791 M. 67 Pf.

Im Jahre 1887/88 treten hinzu:

a. von dem im Jahre 1887/88 erzielten Zinsgewinn der Provinzial-Hilfskasse ad 291 527 M. 06 Pf. die Summe von (120 000 M. sind dem Ständefonds in Gemäßheit des Etats überwiesen worden.)	171 527	„	06	„
b. der in 1887/88 bei dem Verkaufe von Werthpapieren erzielte Kursgewinn ad	13 702	„	25	„
zusammen	991 020	M.	98	Pf.

Hiervon geht ab der beim Verkaufe von 3 1/2 %igen Rheinprovinz-Anleihefcheinen erlittene Kursverlust ad 41 101 „ 19 „

Der Reservefonds beträgt somit Ende 1887/88 949 919 M. 79 Pf.

c. Werthpapiere.

Das Resultat der Verwaltung der Werthpapiere der Provinzial-Hilfskasse während des Rechnungsjahres 1887/88 gestaltet sich wie folgt:

	Ende 1886/87 waren vorhanden	In 1887/88 traten hinzu	Summe.	Dagegen wurden in 1887/88 verkauft und bezw. ausgelooft	bleiben Ende 1887/88
	M	M	M	M	M
a. 4% Preuß. Staats-Schuldverschreibungen de 1868	240 900	—	240 900	240 900	—
b. 3 1/2 % Schuldverschreibungen der Preuß. Prämien-Anleihe de 1855	2 100	—	2 100	2 100	—
c. 3 1/2 % Preuß. Staats-Schuldverschreibungen de 1842	56 400	—	56 400	56 400	—
d. 4% Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen VI. Emission	276 300	—	276 300	276 300	—
e. 4% Rheinprovinz-Anleihefcheine IV. Ausgabe	4 898 000	—	4 898 000	54 000	4 844 000
f. 3 1/2 % „ „ V. „	3 020 500	—	3 020 500	3 020 500	—
g. 3 1/2 % „ „ VI. „	—	10 000 000	10 000 000	2 269 000	7 731 000
Summe	8 494 200	10 000 000	18 494 200	5 919 200	12 575 000

d. Depositen.

Der Depositenverkehr der Provinzial-Hilfskasse stellt sich im Rechnungsjahr 1887/88 wie folgt:

	Die Depositen der Central- Verwaltung		Depositen Dritter		Zusammen	
am Schlusse des Rechnungsjahres 1886/87 betrug	8 196 625	M. 98 Pf.	5 568 554	M. 12 Pf.	13 765 180	M. 10 Pf.
im Jahre 1887/88 wurden zurückgezogen	2 747 303	" 58 "	3 446 339	" 73 "	6 193 643	" 31 "
Rest . . .	5 449 322	M. 40 Pf.	2 122 214	M. 39 Pf.	7 571 536	M. 79 Pf.
im Jahre 1887/88 wurden neu hinterlegt . . .	3 890 513	" 73 "	3 341 772	" 15 "	7 232 285	" 88 "
Bestand . . .	9 339 836	M. 13 Pf.	5 463 986	M. 54 Pf.	14 803 822	M. 67 Pf.

so daß die Depositen der Central-Verwaltung sich um 13,94% erhöht, die Depositen Dritter dagegen um 1,88% ermäßigt haben.

Von den in 1887/88 neu hinterlegten Depositen ad 7 232 285 M. 88 Pf. sind eingezahlt:

a. von den Centralfonds	1 408 513	M. 73 Pf.
b. " der Provinzial-Feuer-Societät	2 482 000	" — "
c. " Deponenten des Regierungsbezirks Aachen	43 501	" 75 "
d. " " " " Coblenz	124 587	" 62 "
e. " " " " Köln	405 466	" 49 "
f. " " " " Düsseldorf	772 857	" 15 "
g. " " " " Trier	2 600	" — "
h. " der Central-Darlehnskasse in Neuwied	150 000	" — "
i. " Privaten	477 946	" 06 "
k. " Sparkassen	698 000	" — "
l. " Raiffeisen'schen Spar- und Darlehnskassenvereinen	165 955	" 24 "
m. " den Kreisen der Provinz (aus den landwirthschaftlichen Zöllen)	500 857	" 84 "
zusammen obige	7 232 285	M. 88 Pf.

Hinsichtlich der Kündigungsfristen sind vorstehende Depositen wie folgt hinterlegt:

	Ohne Kündigungsfrist.		Auf 14 tägige Kündigung.		Auf 4 monatliche Kündigung.		Summe.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
a. von den Centralfonds	1 408 513	73	—	—	—	—	1 408 513	73
b. " der Provinzial-Feuer-Societät	2 482 000	—	—	—	—	—	2 482 000	—
c. " Gemeinden und Korporationen aus dem Regierungsbezirk Aachen	—	—	23 608	—	19 893	75	43 501	75
d. Desgl. Regierungsbezirk Coblenz	—	—	55 787	62	68 800	—	124 587	62
e. Desgl. " Köln	—	—	285 846	49	119 620	—	405 466	49
f. Desgl. " Düsseldorf	—	—	586 881	63	185 975	52	772 857	15
g. Desgl. " Trier	—	—	—	—	2 600	—	2 600	—
h. von der Central-Darlehnskasse in Neuwied	150 000	—	—	—	—	—	150 000	—
i. " Raiffeisen'schen Spar- und Darlehnskassenvereinen	165 955	24	—	—	—	—	165 955	24
k. von Sparkassen	—	—	668 500	—	29 500	—	698 000	—
l. " Kreisen der Provinz aus landwirthschaftlichen Zöllen	500 857	84	—	—	—	—	500 857	84
m. " Privaten	—	—	446 946	06	31 000	—	477 946	06
Summe	4 707 326	81	2 067 569	80	457 389	27	7 232 285	88

Unter den ultimo März 1888 verbliebenen Depositen im Gesamtbetrage von 14 803 822 M. 67 Pf. befinden sich:

a.	Depositen der Centralfonds	6 947 336 M. 13 Pf.
b.	„ „ Provinzial-Feuer-Societät	2 392 500 „ — „
c.	„ „ landwirthschaftlichen Central-Darlehenskasse in Neuwied	130 000 „ — „
d.	Depositen der Raiffeisen'schen Darlehnskassenvereine	173 655 „ 24 „
e.	„ „ Sparkassen	268 650 „ — „
f.	„ von Kreisen der Provinz aus landwirthschaftlichen Zöllen	153 368 „ 33 „
g.	Depositen von Privaten	448 512 „ 06 „
h.	„ „ Gemeinden und Korporationen zc.	4 289 800 „ 91 „

Von diesen Depositen sind verzinslich:

	mit 2 ^o / _o .		mit 2 ¹ / ₂ ^o / _o .		mit 3 ^o / _o .		mit 3 ¹ / ₄ ^o / _o .		mit 3 ¹ / ₂ ^o / _o .		mit 4 ^o / _o .		Summe.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
a. Depositen der Centralfonds	350 000	—	2 564 469	83	1 245 700	—	—	—	—	2 787 166	30	*) 6 947 336	13	
b. Depositen der Provinzial-Feuer-Societät	2 392 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 392 500	—	
c. Depositen der Central-Darlehnskasse in Neuwied	—	—	—	—	—	—	30 000	—	—	100 000	—	130 000	—	
d. Depositen von Raiffeisen'schen Darlehnskassen-Vereinen	—	—	—	—	—	—	173 655	24	—	—	—	173 655	24	
e. Depositen von Sparkassen der Provinz	216 500	—	52 150	—	—	—	—	—	—	—	—	268 650	—	
f. Depositen von Kreisen der Provinz aus landwirthschaftlichen Zöllen	—	—	—	—	153 368	33	—	—	—	—	—	153 368	33	
g. Depositen von Privaten	244 462	06	190 150	—	—	—	—	—	13 900	—	—	448 512	06	
h. Die von Gemeinden und Korporationen zc. depositeden Beträge	1 453 421	17	2 836 379	74	—	—	—	—	—	—	—	4 289 800	91	
Summe	4 656 883	23	5 643 149	57	1 399 068	33	203 655	24	13 900	—	2 887 166	30	14 803 822	67

*) In obigen 6 947 336 M. 13 Pf. sind enthalten die Depositen:

a.	der von der Centralbehörde verwalteten Fonds ad	6 577 978 M. 63 Pf.
b.	„ Unterstützungsfonds der 5 Provinzial-Irrenanstalten für entlassene Irre	11 579 „ 10 „
c.	„ Richard-Stiftung	1 778 „ 40 „
d.	des Sparfonds der Häuslinge in der Arbeitsanstalt Braunweiler	6 000 „ — „
e.	laufende Bestände der Centralverwaltung	350 000 „ — „

Summe wie oben 6 947 336 M. 13 Pf.

e. Darlehen.

Der Bestand an Darlehen am Ende des Statsjahres 1887/88 ist folgender:

Die Darlehnsforderungen der Hilfskasse betragen ultimo 1886/87 23 202 234 M. 08 Pf.

Hierauf wurden im Rechnungsjahre

1887/88 zurückgezahlt	1 822 079 M. 40 Pf.	
dagegen an Darlehen ausgezahlt	7 963 026 „ 38 „	
mithin Zugang		6 140 946 „ 98 „

Die Darlehnsforderungen betragen sonach am Schlusse des Jahres 1887/88 29 343 181 M. 06 Pf. haben sich also gegen das Jahr 1886/87 um 26,46 % erhöht.

Außerdem waren am 31. März 1888 bewilligt, aber noch nicht abgehoben, Darlehen im Betrage von 6 334 363 M. 20 Pf., während die am 31. März 1887 bewilligten und noch nicht abgehobenen 3 599 988 M. 75 Pf. betragen.

Von den neu ausgezahlten Darlehen ad	7 963 026 M. 38 Pf.
sind verzinslich zu 4 1/2 %	841 267 M. 48 Pf.
„ 4 1/4 %	552 611 „ 28 „
„ 4 %	6 569 147 „ 62 „
Zusammen obige	7 963 026 M. 38 Pf.

Die Gesamtzahl der in 1887/88 ausgezahlten Darlehen beträgt 268 und sind unter diesen

79	unter	5 000	M.
65	von	5 000	„ bis 10 000 M.
73	über	10 000	„ „ 30 000 „
23	„	30 000	„ „ 50 000 „
15	„	50 000	„ „ 100 000 „
7	„	100 000	„ „ 200 000 „
2	„	200 000	„ „ 300 000 „
1	„	300 000	„ „ 400 000 „
1	von	600 000	„
1	„	700 000	„
1	„	900 000	„
<hr/>			
268			

Von den Darlehnsnehmern waren

55 Gemeinden beziehungsweise Bürgermeistereien mit	2 418 587 M. — Pf.
29 Kirchen- resp. Pfarrgemeinden mit	599 561 „ 28 „
1 Schulgemeinde mit	12 000 „ — „
1 Kreis mit	60 000 „ — „
1 Sparkasse mit	600 000 „ — „
13 Genossenschaften zc. mit	650 000 „ — „
168 Private mit	3 622 878 „ 10 „
268	Zusammen 7 963 026 M. 38 Pf.

Die Darlehnsforderungen betragen:

Zu Anfang des Jahres			Darauf wurden getilgt.		Dagegen neu ausgezahlt.		Bestand am Schlusse des Jahres.	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
1884/85	10 222 584	16	2 241 032	09	1 852 095	89	9 833 647	96
1885/86	9 833 647	96	1 935 949	12	4 536 565	—	12 434 263	84
1886/87	12 434 263	84	1 197 398	01	11 965 368	25	23 202 234	08
1887/88	23 202 234	08	1 822 079	40	7 963 026	38	29 343 181	06
1888/89	29 343 181	06	—	—	—	—	—	—

f. Verwaltungskosten.

Im Rechnungsjahre 1887/88 wurden an Verwaltungskosten zc. verausgabt 81 991 M. 53 Pf.
 dagegen an von Darlehnsnehmern eingezogener einmaliger Verwaltungs-
 gebühr zc. vereinnahmt 20 620 „ 92 „
 so daß die wirklichen Verwaltungskosten betragen 61 370 M. 61 Pf.

(Hierunter befinden sich 10 000 M. in 1887/88 gezahlte Kosten des Stempels zu den 3 1/2 %igen Rheinprovinz-Anleihscheinen VI. Ausgabe, sowie 3490 M. Kosten der Herstellung der Anleihscheine VI. und VII. Ausgabe, und 3528 M. 16 Pf. bei dem Verkaufe von Effekten gezahlte Courtage, Provision, Stempel- und Portokosten.)

g. Zinsrechnung.

Der im Rechnungsjahre 1887/88 nach Abzug der Verwaltungskosten verbliebene Zinsbetrag ist 291 527 M. 06 Pf.
 wovon dem Fonds zur Verfügung der Provinzialstände in Gemäßheit des
 Etats dieses Fonds 120 000 „ — „
 und die überschießenden 171 527 M. 06 Pf.
 dem Reservefonds der Provinzial-Hülfskasse zufließen.

h. Kassenverkehr und Emission der Rheinprovinz-Anleihscheine.

Der Kassenverkehr beziffert sich (inclusive Centralverwaltung)

	Baar	Durch Anrechnung	Zusammen
Einnahme 1885/86	19 489 281 M. 93 Pf.	50 041 280 M. 35 Pf.	69 530 162 M. 28 Pf.
„ 1836/87*)	22 951 334 „ 59 „	58 311 047 „ 93 „	81 562 382 „ 52 „
„ 1887/88**)	21 671 134 „ 48 „	43 351 121 „ 39 „	65 022 264 „ 87 „
Ausgabe 1885/86	18 108 669 „ 24 „	43 327 960 „ 21 „	61 436 629 „ 45 „
„ 1886/87*)	23 172 298 „ 34 „	52 654 206 „ 47 „	75 826 504 „ 81 „
„ 1887/88**)	21 315 897 „ 33 „	37 121 428 „ 51 „	58 437 325 „ 84 „

Die per 1. Juli 1886 gefündigten Rheinprovinz-Obligationen I. und II. Emission sind bis ultimo 1887/88 bis auf die Summe von . . . 80 400 M. eingelöst worden.

*) berechnet bis 15. Juli 1887.

**) berechnet bis 1. April 1888.

Die III. Ausgabe betrug	3 000 000 M. 4%
bis Ende 1887/88 ausgelooft (eingelöst sind 148 500 M.)	162 000 „
Rest, der begeben ist	<u>2 838 000 M.</u>

Die IV. Ausgabe betrug	5 000 000 M. 4%
bis Ende 1887/88 getilgt	156 000 „
Rest, der nicht begeben ist	<u>4 844 000 M.</u>

Die V. Ausgabe, welche begeben ist, beträgt 10 000 000 M. 3½%

(Die Ausloofung beginnt mit dem Jahre 1888.)

Die VI. Ausgabe beträgt	10 000 000 M. 3½%
begeben bis Ende 1887/88	2 269 000 „
Rest, nicht begeben	<u>7 731 000 M.</u>

Außerdem ist die VII. Ausgabe 3½%iger Rheinprovinz-Anleihefcheine im Betrage von 10 000 000 M. fertig gestellt.

i. Jahres-Rechnungen.

Die Rechnungen der Provinzial-Hülfskasse incl. Reservefonds sind bis einschließlich 1885/86, diejenigen des Ständefonds und des Rheinischen Meliorationsfonds bis einschließlich 1886/87 dechargirt.

II. Fonds zur Verfügung der Provinzialstände.

Der Fonds zur Verfügung der Provinzialstände hatte Ende 1886/87 einen Bestand von 159 011 M. 51 Pf.

Im Jahre 1887/88 treten an neuen Einnahmen hinzu:

1. aus dem Zinsgewinne der Provinzial-Hülfskasse laut Etat pro 1886/87 und 1887/88 120 000 „ — „
2. von der Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig Erstattung des im October 1887 zur theilweisen Deckung des Kaufpreises für den „Wiesenhof“ aus dem Ständefonds gezahlten Betrages (cfr. Nr. 20 der Ausgabe) 13 336 „ 98 „
3. von L. Voß & Co. in Düsseldorf Erlös aus dem Vertrieb des Wertes „Die Provinzial-Irren-, Blinden- und Taubstummenanstalten der Rheinprovinz“ 105 „ 10 „
4. Erstattung nicht verwendeter Beihilfe zur Wiederherstellung des Nierskanals zc. bei Geldern 2 073 „ 89 „
5. aus der Verwaltung des Gutes Desdorf an angesammelten Pachtbeträgen zur weiteren Deckung der zu Neu- und Umbautenkosten für Desdorf in 1881 aus dem Ständefonds hergegebenen 41 300 M. 5 000 „ — „
(in 1885/86 sind bereits 14 300 M. und in 1886/87 : 7 800 M. erstattet worden).

Summe der Einnahme 299 527 M. 48 Pf.

Es wurden dagegen in 1887/88 verausgabt auf die Bewilligungen:

a. des 22. Provinzial-Landtags:

1. an die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln zur weiteren Durchführung der Denkmäler-Statistik der Rheinprovinz, vorläufig 1 000 M. — Pf.

b. des 27. Provinzial-Landtags:

2. an die evangelische Kirchengemeinde zu Wesel auf den zur Restauration der Willibrodikirche daselbst auf die Dauer von sechs aufeinanderfolgenden Jahren bewilligten Beitrag von jährlich 8333 $\frac{1}{3}$ M. zusammen 50 000 M. die sechste und letzte Rate ad 8 333 „ 35 „
3. an den Fonds zur Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke behufs Beseitigung der durch Frostschäden in 1879/80 und 1880/81 an den Obstbaumpflanzungen in der Rheinprovinz entstandenen Verluste, sowie zur Hebung der Obstbaumzucht auf die Dauer von fünf Jahren bewilligte Beihilfe von jährlich 12 000 M. die fünfte und letzte Jahresrate ad 12 000 „ — „
4. auf die zur Regulirung der Niers in den Kreisen Cleve und Geldern bewilligte Beihilfe der Rest des auf den Kreis Cleve entfallenden Antheils mit 3 435 „ 25 „
5. auf die zur Restauration der St. Gangolphus-Pfarrkirche zu Heinsberg bewilligte Beihilfe von 20 000 M. der Rest ad 11 543 „ 50 „
6. an die Kasse der Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach, Erstattung von Grunderwerbskosten 863 „ 27 „

c. des 29. Provinzial-Landtags:

7. an die Provinzial-Hülfskasse 4% Zinsen von dem auf das für den Verein wider die Bagabundennoth bewilligten Darlehen von 200 000 M. in 1885/86 und 1886/87 abschläglich gezahlten Beträge von 140 000 M. für die Zeit vom 1. Januar 1887 bis ultimo März 1888 7 000 „ — „

d. des 31. Provinzial-Landtags:

8. an den Central-Gewerbeverein für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke auf die demselben für die Jahre 1886/87 und 1887/88 bewilligte Beihilfe von je 12 500 M. die zweite und letzte Rate ad 12 500 „ — „
9. auf die zur Restauration der Pfarrkirche zu Andernach bewilligte Beihilfe von 8000 M. der Rest mit 4 000 „ — „
10. auf die zur Restauration der Münsterkirche in Benn für die Jahre 1886/87 und 1887/88 bewilligte Beihilfe von je 9000 M. die zweite und letzte Rate ad 9 000 „ — „
11. die zur Restauration der Stiftskirche (evangelische Kirche) zu St. Arnual im Kreise Saarbrücken bewilligte einmalige Beihilfe ad 6 000 „ — „
- Zu übertragen 75 675 M. 37 Pf.

	Uebertrag	75 675 M. 37 Pf.
12.	auf die zur Restauration der katholischen Pfarrkirche St. Severus zu Boppard bewilligte Beihilfe von 18 000 M. die erste Rate ad	9 000 " — "
13.	an die Stadtkasse zu Crefeld der für die königliche Weberei-, Färberei- und Appreturschule zu Crefeld für das Statsjahr 1887/88 bewilligte Zuschuß von	6 000 " — "
14.	an die Stadtkasse zu Remscheid der für die Fachschule der Kleineisen- und Stahl-Industrie zu Remscheid für das Statsjahr 1887/88 bewilligte Zuschuß von	5 000 " — "
15.	auf den zur Hebung und Förderung der gewerblichen Thätigkeit in den Gebirgsgegenden der Rheinprovinz pro 1887/88 zur Verfügung gestellten Kredit von 5000 M. für die in eine Aktiengesellschaft umzuwandelnde Dreherei und Schreinerei zu Heimbach im Kreise Schleiden	3 000 " — "

e. des 32. Provinzial-Landtags:

16.	der zu den Kosten der Befestigung einer gefährdeten Dammsfläche zwischen Langel und Zündorf, Kreis Mülheim a. Rhein, zur Verfügung gestellte Kredit von	6 000 " — "
-----	---	-------------

f. des 33. Provinzial-Landtags:

17.	die dem Waldbroel'er Schutzverein zur theilweisen Tilgung einer bei der Provinzial-Hülfskasse bestehenden Schuld bewilligten	15 000 " — "
18.	an das Magdalenenstift zu Bonn, Unterstützung bei der beabsichtigten Errichtung eines eigenen Hauses	6 000 " — "
19.	die für die monumentale Ausführung der bei Gelegenheit des Kaiserfestes im September 1884 im Treppenhause des Ständehauses aufgeführten Figurengruppe bewilligten und bei der Provinzial-Hülfskasse rentbar angelegten	40 000 " — "

Außerdem:

20.	zur theilweisen Deckung der Kosten für den zu der Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig angekauften „Wiesenhof“	13 336 " 98 "
	(Wieder zurückerstattet, cfr. pos. 2 der Einnahme).	

Summe der Ausgabe . . . 179 012 M. 35 Pf.

Die Einnahme beträgt . . . 299 527 " 48 "

mithin ultimo 1887/88 Bestand . . . 120 515 M. 13 Pf.

Außerdem bestehen zu Gunsten des Ständefonds zwei zinsfreie Darlehnsforderungen im Betrage von 14 000 M.

III. Rheinischer Meliorationsfonds.

Das Stammkapital des Rheinischen Meliorationsfonds beträgt	2 000 000 M. — Pf.
Außerdem aus dem Nothstandsfonds gezahlte und wieder zurückerstattete und noch zurückzahlende Darlehen zc. ad	5 500 " — "

Die Darlehnsforderungen des Meliorationsfonds betragen
ultimo 1886/87 1 089 624 M. 05 Pf.

Darauf wurden im Jahre 1887/88
zurückgezahlt 87 583 M. 26 Pf.

dagegen an neu bewilligten Darlehen ausgezahlt:

1. an 3 Gemeinden des Regie-
rungsbezirks Aachen 7 500 M.
2. an 24 Gemeinden des Regie-
rungsbezirks Coblenz 67 350 "
3. an 3 Gemeinden des Regie-
rungsbezirks Düsseldorf 98 728 "
4. an 1 Reichverband des Regie-
rungsbezirks Düsseldorf 40 000 "
5. an 1 Wiefengenossenschaft des
Regierungsbezirks Köln 500 "

zusammen 214 078 " — "

mithin Zugang 126 494 " 74 "

Summe der Darlehnsforderungen ultimo 1887/88 1 216 118 M. 79 Pf.

Hierzu der am Schlusse des Jahres 1887/88 verbliebene Baar-
bestand des Stammfonds ad 787 681 " 21 "
sowie der aus einer Beihilfe für die Kerth'er Drahtflechterei ad 2700 M.

noch zurückzuerstattende und dem Stammfonds zufließende Betrag ad 1 700 " — "
gibt obiges Stammkapital ad 2 000 000 M. — Pf.
und 5 500 " — "

Der zur Verfügung des Provinzial-Verwaltungsraths stehende Bestand des Zinsgewinns
des Meliorationsfonds betrug Ende 1886/87 61 486 M. 65 Pf.

Hierzu der in 1887/88 erzielte Zinsgewinn ad 38 207 " 23 "

Summe 99 693 M. 88 Pf.

Von diesem Betrage wurden in 1887/88 an vom Provinzial-
Verwaltungsrathe bewilligten Beihilfen ausgezahlt 11 158 " 41 "
mithin ultimo 1887/88 Bestand 88 535 M. 47 Pf.

Der Bestand des dem Meliorationsfonds aus dem Kreisrentenfonds überwiesenen Noth-
standsfonds betrug ultimo 1886/87 15 599 M. 26 Pf.

Im Rechnungsjahre 1887/88 wurden weiter überwiesen:

- a. der Rest des Kredits von 100 000 M. aus 1886/87 ad 25 411 " — "
- b. " Kredit pro 1887/88 ad 100 000 " — "

Summe 141 010 M. 26 Pf.

Aus dieser Summe wurden 1887/88 ausgezahlt wie bei Abthei-
lung IV nachgewiesen 89 983 " 15 "
mithin ultimo 1887/88 Bestand 51 027 M. 11 Pf.

Bilanz

per 31. März 1888.

Activa.			Passiva.		
	M	⊥		M	⊥
1. Darlehnsforderungen der Hilfskasse	29 343 181	06	1. Stammfonds der Hilfskasse:		
2. Baarer Geldbestand incl. Bankguthaben	5 680 337	09	Stammfonds A 1 873 600 M. 47 Pf.		
3. Werthpapiere (Rheinprovinz-Anleihen-scheine).	12 575 000	—	Stammfonds B		
4. Conto-Current-Forderungen	14 822	22	(event. Reservefonds der Hilfskasse)	1 126 399	53
				3 000 000	—
			2. Reservefonds der Hilfskasse	949 919	79
			3. Schuld aus den Rheinprovinz-Anleihen-scheinen III. Ausgabe	2 851 000	—
			do. IV. "	4 844 000	—
			do. V. "	10 000 000	—
			do. VI. "	10 000 000	—
			4. Reservefonds der Provinz	2 000 000	—
			5. Depositen außer pos. 4:		
			a. der Centralverwaltung . 4 947 336 M. 13 Pf.		
			b. der Provinzial-Feuer-Societät . . 2 392 500 " — "		
			c. Dritter . . 5 463 986 " 54 "		
				12 803 822	67
			6. Guthaben des Ständefonds excl. der ausstehenden Forderung ad 14 000 M.	120 515	13
			7. Guthaben des Meliorationsfonds excl. der ausstehenden Forderung ad 1 217 818 M. 79 Pf.	927 243	79
			8. Conto, betreffend Einlösung gekündigter Rheinprovinz-Obligationen I. und II. Emission	79 284	53
			9. Conto-Current-Schulden	37 054	46
Summe	47 613 340	37	Summe	47 613 340	37

Düsseldorf, den 31. März 1888.

Die Direktion der Rheinischen Provinzial-Hilfskasse:
Küster.

Nachweisung

der strafbaren Handlungen, welche die Verurtheilung zur Zwangserziehung herbeigeführt haben.

Es sind verurtheilt wegen	Zahl:
Betteln	15
" und Umhertreibens	7
Felddiebstahls	4
Umhertreibens	1
" unter Angabe eines falschen Namens	1
Umhertreibens und Schulversäumniß	1
Sachbeschädigung	3
Unterschlagung	2
" und Umhertreibens	2
" " Betteln	1
Betrugs, groben Unfugs, Holzfrevels und Beleidigung	1
Gehlerei	2
Hülfeleistung beim Diebstahl	2
Verleitung zum Diebstahl und Umhertreibens	1
Diebstahls	67
" und Betteln	16
" " Umhertreibens	5
" Betteln und Umhertreibens	1
" groben Unfugs und Sachbeschädigung	1
" und Gehlerei	3
" Landstreicherei und unbefugter Lohndienerei	2
" und Betrugs	1
" " Unterschlagung	2
" Unterschlagung, Betteln und Umhertreibens	3
Umhertreibens und Feueranzündens	1
Versuchter Brandstiftung	1
Brandstiftung	2
Unfittlichkeit, Diebstahls und Unterschlagung	1
Unzucht	9
" und Diebstahls	2
Thierquälerei	1
Körperverletzung	1
Vornahme von Feldarbeiten an einem Feiertage	2
Summe	164

Verzeichnis

Der folgende Verzeichnis enthält die Verzeichnisse der verschiedenen Verzeichnisse

17	Verzeichnis	17
16	Verzeichnis	16
15	Verzeichnis	15
14	Verzeichnis	14
13	Verzeichnis	13
12	Verzeichnis	12
11	Verzeichnis	11
10	Verzeichnis	10
9	Verzeichnis	9
8	Verzeichnis	8
7	Verzeichnis	7
6	Verzeichnis	6
5	Verzeichnis	5
4	Verzeichnis	4
3	Verzeichnis	3
2	Verzeichnis	2
1	Verzeichnis	1
0	Verzeichnis	0
Summe		101

Verzeichnis

Verzeichnis

Zähl- Nr.	Verweisung des Bestandes, Zu- und Abgangs.														
	Landwirtsch.-Anstalt in Linn, Kreis Solingen.	Erziehungsanstalt St. Joseph a. d. Höhe bei Bonn.	Besteuerung-Anstalt bei zu Cherbill bei Zuffenhausen.	Waisenhaus zu St. Wendel.			St. Barbara in Gohlens, Kreis Walsenau in Carben, Kreis Gohren.		Waisen- Anstalt in Montjole.	Besteuerung-Anstalt zu Zuffenhausen.	Besteuerung-Anstalt St. Paulin zu Frier.	St. Simeon-Haus zu Zuffenhausen.	Erziehungsanstalt bei Zuffenhausen.	Pflege- u. Anstalt für Waisen, Waisenhäuser zu Walsenau bei Zuffenhausen.	Pflege- u. Anstalt für Waisen bei Zuffenhausen.
A. Bestand und Zugang.															
1	Am 31. März 1887 waren in Pflege, Erziehung und Ausbildung	77	27	47	34	63	5	5	17	13	—	9	—	2	—
2	Von den bis 31. März 1887 überlieferten Kindern sind erst in 1887/88 eingeliefert	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3	In 1887/88 sind neu überliefert	18	14	8	9	13	12	—	4	1	—	2	10	—	—
4	In 1887/88 sind aus anderen Anstalten zc. dahin versetzt	7	2	10	5	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1
5	In 1887/88 sind aus Lehre und Gesinde- dienst zurückgenommen	13	6	16	3	1	—	2	1	9	2	—	—	—	—
6	In 1887/88 sind von den früher wider- rechtlich Entlassenen in Zwangs- erziehung zurückgenommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	In 1887/88 sind als Lehrlinge und Dienst- boten untergebracht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe Bestand und Zugang	20	103	67	64	44	78	14	5	5	24	23	3	11	1
B. Abgang.															
8	Bis zum 31. März 1888 sind nicht ein- geliefert	—	4	—	3	4	1	—	—	—	—	3	1	—	—
9	In 1887/88 sind in andere Anstalten zc. versetzt	—	8	4	1	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—
10	In 1887/88 sind gestorben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	In 1887/88 sind aus der Zwangs- erziehung entlassen und ausgeschieden	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	In 1887/88 sind vorübergehend aus Lehre zc. in Anstalten zurückgenommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	In 1887/88 sind bei Lehrmeistern und als Dienstboten untergebracht	—	31	24	15	12	19	1	—	—	4	—	1	—	—
	Summe Abgang	1	44	28	16	20	28	2	1	—	4	4	3	1	—
14	Somit verbleiben am 31. März 1888 in Zwangs-erziehung	19	59	39	48	24	50	12	4	5	20	19	3	8	10
15	Davon sind in Anstalten untergebracht:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	499
16	„ befinden sich in Familien- erziehung eigl. Lehrlinge und Dienstboten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Pro- vinzial.	Minderanstalt zu Düren. Zahlstamm-Anstalt zu Hradl.	Heilungs- anstalt bei Zuffenhausen. auf im Schmelz bei Zuffenhausen.	Erziehungsanstalt Eberbach bei Krennle.	Diakonissenanstalt zu Zuffenhausen. Übersiedelung zu Uerst. Königliche Erziehungsanstalt St. Martin zu Siegburg.	Besteuerung-Anstalt Ullin zu Neu- Hagen bei Meer.	Anstalt für Epileptische zu Gethel bei Zuffenhausen.	In Familien durch die							In Summe.						
							Landwirtsch.-Anstalt in Linn, Kreis Solingen.	Erziehungsanstalt St. Joseph a. d. Höhe bei Bonn.	Besteuerung-Anstalt bei zu Cherbill bei Zuffenhausen.	Waisenhaus zu St. Wendel.			St. Barbara in Gohlens, Kreis Walsenau in Carben, Kreis Gohren.		Waisen- Anstalt in Montjole.	Besteuerung-Anstalt zu Zuffenhausen.	Besteuerung-Anstalt St. Paulin zu Frier.	St. Simeon-Haus zu Zuffenhausen.	Erziehungsanstalt bei Zuffenhausen.	Pflege- u. Anstalt für Waisen, Waisenhäuser zu Walsenau bei Zuffenhausen.
1	1	1	55	24	42	11	14	18	1	3	1	63	85	32	35	30	—	284	98	1067
—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	11
—	—	—	11	1	19	3	4	4	—	—	—	2	18	9	1	—	1	—	—	164
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	15	—	8	1	—	—	—	56
—	—	—	2	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1584
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	1	10	—	1	1	—	—	—	—	9	9	—	1	—	—	—	—	56
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	98
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
—	—	—	11	5	15	1	3	2	1	—	—	9	11	7	6	9	—	—	—	191
—	—	—	13	5	29	1	4	3	1	—	—	18	21	7	7	10	—	—	—	428
1	1	1	56	21	42	14	14	19	1	4	2	47	100	35	37	21	1	307	109	1156

Nachweisung

der Vertheilung der am 31. März 1888 bei Handwerksmeistern zc. untergebrachten Zwangszöglinge
auf die verschiedenen Gewerbe.

Es waren untergebracht zur Ausbildung und standen als Gehülfen in Arbeit als:

Ackerer und Gärtner	42	Maschinenbauer	2
Bäcker und Conditoren	31	Maurer	1
Bandagist	1	Messerschmiede	3
Bandwirker	1	Metzger	2
Buchbinder	3	Müller	1
Buchdrucker	1	Orgelbauer	1
Bürstenmacher	2	Sattler	4
Dachdecker	2	Schleifer	1
Drechsler	8	Schlosser	21
Feilenhauer	1	Schmiede	33
Gießer und Former	2	Schneider	34
Glaszer und Anstreicher	10	Schornsteinfeger	1
Klempner	6	Schreiner	35
Korbmacher	6	Schuhmacher	38
Küfer	2	Wagner und Stellmacher	6
Kürschner	1	Weber	4
Kupferschmied	1		

120

187

Summe 307

Summarische Nachweisung

der in 1887/88 aus der Zwangserziehung entlassenen resp. ausgeschiedenen Kinder unter Angabe des Grundes der Entlassung zc.

Mit Erreichung des gesetzlichen Alters.	Den Eltern versuchsweise zurückgegeben.	Zum Zwecke der Auswanderung mit der Familie.	Unterbringung in einer staatlichen Besserungs-Anstalt auf Grund des §. 56 Strafgesetzbuch.	Berurtheilung zu längerer, über das vollendete 18. Lebensjahr hinaus dauernder Gefängnißstrafe.
91	3	1	1	2

98

Nachweisung

über die Beschäftigung der aus der Zwangserziehung ausgeschiedenen und entlassenen Zöglinge, deren Verhältnisse bekannt geworden sind.
Es waren beschäftigt als:

Handwerks-		Fabrik- arbeiter.	Dienst- boten.	Tage- löhner.	Im elterlichen Haushalt.	Berg, Gruben- und Hütten- arbeiter.	Näherin.	Zeichner.	Commis bezw. Händler.	Zur Zeit ohne Be- schäftigung bezw. im Gefängniß.	Noch schulpflichtig.
Gefellen.	Lehrlinge.										
88	26	42	76	45	17	10	2	1	2	24	9
342											

Anlage L.

Nachweisung

der

an die verschiedenen Erziehungsanstalten und Vereine pp.
zu zahlenden Pflegesätze.

Zustand	Beschreibung	Zustand	Beschreibung	Zustand	Beschreibung	Zustand	Beschreibung
1	1. für Kinder in Erziehungsanstalten	2	2. für Kinder in Erziehungsanstalten	3	3. für Kinder in Erziehungsanstalten	4	4. für Kinder in Erziehungsanstalten
5	5. für Kinder in Erziehungsanstalten	6	6. für Kinder in Erziehungsanstalten	7	7. für Kinder in Erziehungsanstalten	8	8. für Kinder in Erziehungsanstalten
9	9. für Kinder in Erziehungsanstalten	10	10. für Kinder in Erziehungsanstalten	11	11. für Kinder in Erziehungsanstalten	12	12. für Kinder in Erziehungsanstalten
13	13. für Kinder in Erziehungsanstalten	14	14. für Kinder in Erziehungsanstalten	15	15. für Kinder in Erziehungsanstalten	16	16. für Kinder in Erziehungsanstalten
17	17. für Kinder in Erziehungsanstalten	18	18. für Kinder in Erziehungsanstalten	19	19. für Kinder in Erziehungsanstalten	20	20. für Kinder in Erziehungsanstalten
21	21. für Kinder in Erziehungsanstalten	22	22. für Kinder in Erziehungsanstalten	23	23. für Kinder in Erziehungsanstalten	24	24. für Kinder in Erziehungsanstalten
25	25. für Kinder in Erziehungsanstalten	26	26. für Kinder in Erziehungsanstalten	27	27. für Kinder in Erziehungsanstalten	28	28. für Kinder in Erziehungsanstalten
29	29. für Kinder in Erziehungsanstalten	30	30. für Kinder in Erziehungsanstalten	31	31. für Kinder in Erziehungsanstalten	32	32. für Kinder in Erziehungsanstalten
33	33. für Kinder in Erziehungsanstalten	34	34. für Kinder in Erziehungsanstalten	35	35. für Kinder in Erziehungsanstalten	36	36. für Kinder in Erziehungsanstalten
37	37. für Kinder in Erziehungsanstalten	38	38. für Kinder in Erziehungsanstalten	39	39. für Kinder in Erziehungsanstalten	40	40. für Kinder in Erziehungsanstalten
41	41. für Kinder in Erziehungsanstalten	42	42. für Kinder in Erziehungsanstalten	43	43. für Kinder in Erziehungsanstalten	44	44. für Kinder in Erziehungsanstalten
45	45. für Kinder in Erziehungsanstalten	46	46. für Kinder in Erziehungsanstalten	47	47. für Kinder in Erziehungsanstalten	48	48. für Kinder in Erziehungsanstalten
49	49. für Kinder in Erziehungsanstalten	50	50. für Kinder in Erziehungsanstalten	51	51. für Kinder in Erziehungsanstalten	52	52. für Kinder in Erziehungsanstalten
53	53. für Kinder in Erziehungsanstalten	54	54. für Kinder in Erziehungsanstalten	55	55. für Kinder in Erziehungsanstalten	56	56. für Kinder in Erziehungsanstalten
57	57. für Kinder in Erziehungsanstalten	58	58. für Kinder in Erziehungsanstalten	59	59. für Kinder in Erziehungsanstalten	60	60. für Kinder in Erziehungsanstalten
61	61. für Kinder in Erziehungsanstalten	62	62. für Kinder in Erziehungsanstalten	63	63. für Kinder in Erziehungsanstalten	64	64. für Kinder in Erziehungsanstalten
65	65. für Kinder in Erziehungsanstalten	66	66. für Kinder in Erziehungsanstalten	67	67. für Kinder in Erziehungsanstalten	68	68. für Kinder in Erziehungsanstalten
69	69. für Kinder in Erziehungsanstalten	70	70. für Kinder in Erziehungsanstalten	71	71. für Kinder in Erziehungsanstalten	72	72. für Kinder in Erziehungsanstalten
73	73. für Kinder in Erziehungsanstalten	74	74. für Kinder in Erziehungsanstalten	75	75. für Kinder in Erziehungsanstalten	76	76. für Kinder in Erziehungsanstalten
77	77. für Kinder in Erziehungsanstalten	78	78. für Kinder in Erziehungsanstalten	79	79. für Kinder in Erziehungsanstalten	80	80. für Kinder in Erziehungsanstalten
81	81. für Kinder in Erziehungsanstalten	82	82. für Kinder in Erziehungsanstalten	83	83. für Kinder in Erziehungsanstalten	84	84. für Kinder in Erziehungsanstalten
85	85. für Kinder in Erziehungsanstalten	86	86. für Kinder in Erziehungsanstalten	87	87. für Kinder in Erziehungsanstalten	88	88. für Kinder in Erziehungsanstalten
89	89. für Kinder in Erziehungsanstalten	90	90. für Kinder in Erziehungsanstalten	91	91. für Kinder in Erziehungsanstalten	92	92. für Kinder in Erziehungsanstalten
93	93. für Kinder in Erziehungsanstalten	94	94. für Kinder in Erziehungsanstalten	95	95. für Kinder in Erziehungsanstalten	96	96. für Kinder in Erziehungsanstalten
97	97. für Kinder in Erziehungsanstalten	98	98. für Kinder in Erziehungsanstalten	99	99. für Kinder in Erziehungsanstalten	100	100. für Kinder in Erziehungsanstalten

Laufende Nr.	Benennung der Anstalten resp. Vereine zc.	Pflegejah pro Jahr.	Bemerkungen.	Laufende Nr.	Benennung der Anstalten resp. Vereine zc.	Pflegejah pro Jahr.	Bemerkungen.
A. für katholische Kinder.				B. für evangelische Kinder.			
1	Anstalt St. Joseph a. d. Höhe bei Bonn	300	Außerdem Communionsanzug	22	Pfarrämter zu Sinnich, Seienkirchen, Laffeld, Bockel, Orsbeck, Metterich, Mettendorf, Körperich, Rückhoven, Coslar, Wallendorf, Adenau, Tinsdorf, Wingeringen, Limbach, Bettingen, Heimersheim, Waldbreitbach, Kaiserbesh, Citorf, Dattenfeld und Rott . .	50 bis 230	Bei mehreren außerdem Communionsanzug.
2	Geschlossene Anstalt daselbst	425 336	für die bis 1./12 86 } aufgenommenen " nach " " " } Kinder.	23	Bürgermeisterämter zu Hillesheim, Zemmer, Doveren, Thalsfang, Neumagen, Hildorf und Beurig	150 bis 216	
3	Handwerker - Ausbildungsanstalt zu Urft, Kreis Schleiden	300	im ersten } im zweiten } Jahre der Ausbildung. im dritten }		1	Rettungsanstalt Düsseldorf	210
4	Waisenhaus zu Oberbill	312		2	" Hof-Rechtenbach	210	
5	" " Neuf	300		3	" auf'm Schmiedel b. Simmern	180	für die bis April 1885 } aufgenommenen Anstalts- } " " nach " " } Zöglinge. für die Kinder in Familienpflege.
6	" " St. Wendel	252		4	Erziehungsanstalt zu Oberbieber	210	
7	" " St. Barbara zu Coblenz	190	Außerdem Communionsanzug	5	Diakonenanstalt zu Duisburg	210	Außerdem Confirmationsanzug.
8	" " St. Vith Kreis Malmédy	240		6	Evangel. Stiftung zu Cleve	220	
9	Kreis-Waisenhaus zu Carden, Kreis Cochem	200		7	Königliche Erziehungsanstalt St. Martin zu Boppard	360	Außerdem Confirmationsanzug.
10	Maria-Hilf-Hospital zu Montjoie	240		8	Besserungsanstalt Elm zu Neufkirchen bei Moers	180	
11	Besserungs-Anstalt Christi-Hilf zu Düsseldorf	216		9	Anstalt für Epileptiker zu Bethel bei Bielefeld	360	Außerdem Bekleidung zc. nach Bedarf.
12	Besserungs-Anstalt St. Paulin zu Trier	216		10	Erziehungsvereine zu Elberfeld, Barmen, Lennep und Neufkirchen bei Moers	175 bis 210	
13	Erziehungsanstalt der armen Dienstmägde Christi zu Bill bei Düsseldorf	252		11	Pfarrämter zu Altwied, Hünshoven und Erkrath	150 bis 180	Außerdem Confirmationsanzug.
14	St. Vincenzhaus zu Oberhausen	200					
15	Marienhaus zu Waldbreitbach	200		C. für einen zu Düsseldorf in Familienpflege befindlichen Zögling mosaischer Religion			
16	" " Adenau	290				300	
17	Alexianer-Anstalt zu Aachen	432					
18	Pflegeanstalt für idiotische Kinder zu Essen	360					
19	Provincial-Blindenanstalt zu Düren	465					
20	" Taubstummenanstalt zu Brihl	252	Außerdem Bekleidung zc. nach Bedarf.				
21	Vincenzvereine zu Eupen, Heinsberg, Erftelen, Lovenich, Straelen, Erftfeld, Neuf und Kettwig	160 bis 240					

Uebersicht

über die finanziellen Resultate der Verwaltung der Rheinischen Provinzial-Irrenanstalten
nach dem Final-Abchlusse pro 1887/88.

Die Frequenz der einzelnen Provinzial-Irrenanstalten pro 1887/88 stellt sich wie folgt:

	Andernach.	Bonn.	Düren.	Grafenberg.	Merzig.	Zusammen.
Krankenbestand in den Provinzial-Irrenanstalten am 1. April 1887	452	591	495	509	484	2 531
do. am 1. April 1888	442	614	505	446	489	2 496
Mithin am 1. April 1888 mehr resp. weniger	- 10	+ 23	+ 10	- 63	+ 5	- 35
Außerdem waren aus den Provinzial-Irrenanstalten in Privat-Irrenanstalten überführt und in letzteren am 1. April 1888 untergebracht .	19	22	18	19	15	93

Im Jahresdurchschnitt sind verpflegt worden:

	Andernach.		Bonn.		Düren.		Grafenberg.		Merzig.		Zusammen.	
	Etatsmäßige.	Effektiv.										
Pensionäre I. Klasse	10	9 ^{193/366}	8	6 ^{216/366}	8	6 ^{96/366}	11	14 ^{25/366}	—	—	37	36 ^{164/366}
" II. " 	10	10 ^{308/366}	18	22 ^{110/366}	12	12 ^{987/366}	36	31 ^{176/366}	—	1 ^{113/366}	76	79 ^{264/366}
" III. " 	30	47	24	25 ^{200/366}	32	28 ^{317/366}	50	66 ^{91/366}	20	12 ^{67/366}	156	179 ^{229/366}
Normalfranke IV. Klasse zum Kurversuche } incl. Normalfranke IV. Klasse, } Frei- Pflegerlinge } stellen.	85	69 ^{203/366}	135	119 ^{53/366}	130	126 ^{259/366}	133	142 ^{208/366}	115	66 ^{118/366}	598	525 ^{27/366}
Summe	265	311 ^{145/366}	415	433 ^{160/366}	298	331 ^{188/366}	230	208 ^{334/366}	365	401 ^{24/366}	1 573	1 686 ^{110/366}
Außerdem in Privat-Irrenanstalten Pflegerlinge	10	4 ^{3/366}	13	13 ^{118/366}	18	4 ^{7/366}	14	14 ^{283/366}	13	1 ^{66/366}	69	69 ^{280/366}
Summe	400	449 ^{216/366}	600	607 ^{10/366}	480	506 ^{146/366}	460	463 ^{132/366}	500	480 ^{306/366}	2 440	2 507 ^{78/366}
Summe	459	459 ^{289/366}	620	620 ^{123/366}	524	524 ^{193/366}	478	478 ^{49/366}	494	494 ^{106/366}	2 440	2 576 ^{304/366}

Die Gesamtunterhaltungskosten je eines Kranken in den Provinzial-Irrenanstalten stellen sich pro Jahr in den einzelnen Verpflegungsklassen nach Maßgabe der nachstehenden Finanz-Uebersicht und der Vertheilung der Generalkosten nach dem Verhältniß der festgesetzten Pensionsätze in der Weise, daß auf die Kranken I. Klasse 5 Anthelle, der II. Klasse 3 Anthelle, der III. Klasse 2 Anthelle, der IV. Klasse 1 Anthell der Generalkosten berechnet werden wie folgt:

Klasse	a. Generalkosten. (Befolgungen, Beföstigung für das Beamten- u. Personal, für Mobilien, Heizung, Beleuchtung, Unterhaltung der Gebäude, Pensionen u. und Insgemein).					b. Spezialkosten. (Pflegekosten im engeren Sinne, als: Beföstigung der Kranken, Bekleidung, Arzneien, Kirchen- und Schulbedürfnisse).					Summe von a und b.					Gegen den etats- mäßigen Pensions- satz von	
	Ander- nach.	Bonn.	Düren.	Grafen- berg.	Merzig.	Ander- nach.	Bonn.	Düren.	Grafen- berg.	Merzig.	Ander- nach.	Bonn.	Düren.	Grafen- berg.	Merzig.		
	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.	M. & S.		
I.	921	20 891	25 1 020	10 985	50 1 014	85 633	93 630	77 688	82 652	83 605	72 1 555	13 1 522	02 1 708	92 1 638	33 1 620	57 2 737	50
II.	552	72 534	75 612	06 591	30 608	91 560	73 553	91 575	36 597	93 554	48 1 113	45 1 088	66 1 187	42 1 189	23 1 163	39 1 460	—
III.	368	48 356	50 408	04 394	20 405	94 344	79 337	97 348	44 378	33 342	20 713	27 694	47 756	48 772	53 748	14 912	50
IV.	184	24 178	25 204	02 197	10 202	97 238	65 231	83 256	94 261	21 232	40 422	89 410	08 460	96 458	31 435	37 547	50

Bei der Berechnung der General- und Spezialkosten sind einmalige außerordentliche Ausgaben, wie sie nachstehend in der Bemerkung zu Titel VI der Einnahme aufgeführt sind, desgl. die bei Titel V der Einnahme erwähnte Brandentschädigung außer Ansatz geblieben.

Titel.	Spezial-Stat. Ausgabe.	a. Habensach.		b. Debit.		c. Bilanz.	
		Betrag		Betrag		Betrag	
		nach dem Etat.	nach dem final- abschluss.	nach dem Etat.	nach dem final- abschluss.	nach dem Etat.	nach dem final- abschluss.
XIII.	Uebertrag	222 500	220 488 20	305 000	314 869 15	262 000	266 271 13
	Transport- und Pflegekosten für die in Privat- Irrenanstalten unter- gebrachten Geisteskranken . . .	—	4 633 25	—	6 108 25	—	7 998 —
	Summe D. . .	222 500	231 121 45	305 000	320 977 40	262 000	274 269 13
	Summe der Ausgaben A. bis D. . .	222 500	233 105 19	305 000	321 214 40	262 000	274 714 76
	Die Soll-Einnahme beträgt . . .	—	233 105 19	—	321 214 40	—	274 714 76
	„ „ Ausgabe „ . . .	—	233 105 19	—	321 214 40	—	274 714 76
	Balancirt.						
	Die Ist-Einnahme beträgt . . .	—	232 440 26	—	321 214 40	—	274 690 95
	„ „ Ausgabe „ . . .	—	232 961 37	—	320 914 40	—	270 812 83
	Währen Bestand . . .	—	—	—	300	—	8 878 12
	„ Vorfuß . . .	—	521 11	—	—	—	—
	„ Rest-Einnahme . . .	—	684 93	—	—	—	23 81
	„ Rest-Ausgabe . . .	—	143 82	—	300	—	8 901 93

Titel.	d. Grafenberg.		e. Wezlig.		Bemerkungen.
	Betrag		Betrag		
	nach dem Etat.	nach dem final- abschluss.	nach dem Etat.	nach dem final- abschluss.	
	274 500	277 634 60	233 500	264 878 21	
	—	6 788 70	—	6 484 90	
	274 500	284 423 30	233 500	271 363 11	
	274 500	285 770 80	233 500	274 124 57	
	—	285 770 80	—	274 124 57	
	—	285 770 80	—	274 124 57	
	—	285 017 80	—	273 119 07	
	—	285 764 75	—	272 529 48	
	—	—	—	589 59	
	—	746 95	—	—	
	—	753	—	1 005 50	
	—	6 05	—	1 595 09	

Den nach Titel XIII in Ausgabe geführten Pflegekosten von 1,20 M. täglich und Kosten des Transports der äußeren Privat- Irrenanstalten in die Wezlig- Irrenanstalten überführten Pflegekosten haben die Beiträge der Gemeinden gezahlt und nach Tit. IIIb vereinbarten Beiträge von 1 M. täglich gegenüber. Diese Kosten werden vom 1. April 1888 ab auf Grund eines besondern Spezialtitels berechnet. Im Berichtsjahre nach dem Jahresabschluss 1887/88 wurde in den Privat- Irrenanstalten beschäftigt werden, für welche ebenfalls pro Tag und Kopf 20 Pf. gezahlt werden mußten.

Die nachgewiesenen Schuldverhältnisse sind auf 1888/89 übertragen worden. Die Beiträge und Beiträgezahlen betrafen den Vorfuß und die Rest-Ausgaben. Die Beiträgezahlen sind rückständige Pflegekosten, die Beiträgezahlen betreffen Zusatzleistungen und die Kosten außerordentlicher Verwaltungsbetriebs.

Finanz-Resultat der Land- und

Tit.	Einnahme.	a. Kuderndorf.		b. Sonn.	
		nach dem Etat.	nach dem Final-Abjluß.	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjluß.
A. Landwirtschaft.					
I.	Ertrag von den Gärten und Ackerfeldern	8 250	6 621 98	6 000	6 670 07
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	350	448 18	700	963 60
III.	„ von den Gärten	50	264 09	—	30 47
IV.	„ von den Anlagen und Böschungen	—	—	—	—
V.	„ aus dem Walde	—	—	—	—
	Extraordinäre Einnahme	—	—	—	—
	Summe A.	8 650	7 334 85	6 700	7 683 14
B. Viehstandbenutzung.					
VI.	Ertrag der Kühe	8 750	9 325 35	11 500	13 159 16
VII.	„ des Ferkelviehes	250	170 78	200	196 90
VIII.	Für verkaufte Vieh	5 400	7 439 24	5 600	5 439 55
IX.	Werth des Düngers	700	750	800	800
	Erlös aus Fruchtbeförderungen	—	—	—	—
	Summe B.	15 100	17 685 37	18 100	19 585 61
	Fierzu „ A.	8 650	7 334 85	6 700	7 683 14
	Summe der Einnahmen	23 750	25 020 22	24 800	27 268 75
Ausgabe.					
A. Landwirtschaft.					
I.	Lozeloohn zum Betriebe der Landwirtschaft	300	19 95	1 000	1 000
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	300	299 44	300	300
III.	„ Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft	700	750	1 000	965 20
	h. sonstige Düngstoffe	100	96	—	—
IV.	Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	450	444 14	500	488 60
V.	Insgesamt	50	49	50	—
	Summe A.	1 800	1 658 53	2 850	2 753 80
B. Viehstandbenutzung.					
VI.	Für Fütterung und Streu	6 300	7 793 52	7 500	8 199 95
VII.	Für Ersatz von Milchvieh resp. Schweinen	5 000	6 115 41	5 600	5 503 60
VIII.	„ Kauf von Ferkeln	—	—	—	—
IX.	Insgesamt	150	75 31	100	76 20
	Summe B.	11 450	13 984 24	13 200	13 779 75
	Fierzu „ A.	1 800	1 658 53	2 850	2 753 80
	Summe der Ausgaben	13 250	15 642 77	16 050	16 533 55
	Wistlin Heberfuß	—	9 377 45	—	10 725 20

Viehwirtschaft. (Unter-Stat a.)

Tit.	a. Düren.		d. Grafenberg.		e. Wetzig.		Bemerkungen.
	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjluß.	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjluß.	nach dem Etat.	nach dem Final-Abjluß.	
Ausgabe.							
	10 000	9 281 99	—	—	7 200	7 176 38	Die Summen des Provinzial-Verwaltungsraths geschwigenen Etatüberschreitungen sind folgende:
	—	—	12 000	11 875 53	—	—	684,20 M. Tit. I Düren. Für den Tagelohn.
	1 500	1 462 60	—	—	1 350	9 144 35	50,00 „ „ III Kuderndorf. Für den Tagelohn.
	—	—	6 700	5 143 39	—	—	135,83 „ „ IV Düren. Für die Schmelzschmelze.
	30	125 89	—	—	400	825 53	1490,50 „ „ VI Kuderndorf. Für die Schmelzschmelze.
	—	—	200	219 83	—	—	699,95 „ „ VI Düren. Für die Schmelzschmelze.
	—	—	40	—	—	—	227,45 „ „ VI Düren. Für die Schmelzschmelze.
	—	—	30	—	50	40	1115,41 „ „ VII Kuderndorf. Für die Schmelzschmelze.
	11 530	10 870 48	18 970	17 238 75	9 000	11 186 26	1082,70 „ „ VII Düren. Für die Schmelzschmelze.
	—	—	—	—	—	—	1261,00 „ „ VII Grafenberg. Für die Schmelzschmelze.
	15 000	15 037 29	16 000	17 063 85	9 000	11 890 14	1229,60 „ „ IX Düren. Für die Schmelzschmelze.
	550	394 92	450	657 30	350	327 66	—
	7 000	7 911 79	9 000	12 793 98	9 500	11 223 45	—
	1 170	854 50	1 900	1 293 50	800	2 359	—
	—	—	20	—	50	—	—
	23 720	24 198 50	27 370	31 808 63	19 700	25 800 25	—
	11 530	10 870 48	18 970	17 238 75	9 000	11 186 26	—
	35 250	35 068 98	46 340	49 047 38	28 700	36 986 51	—
	800	1 634 30	1 900	1 898 44	700	1 537 38	—
	600	105 75	900	897 06	900	1 049 19	—
	1 170	854 50	2 000	1 293 50	800	2 359	—
	80	—	—	—	200	554 78	—
	750	883 83	900	899 81	600	2 546 52	—
	150	105 52	100	98 29	150	150 77	—
	3 550	3 583 80	5 800	5 087 10	3 350	8 197 64	—
	9 400	9 727 45	12 000	10 952 12	7 100	9 688 75	—
	6 500	8 152 20	7 400	8 661	6 500	9 980 72	—
	—	—	—	—	—	—	—
	200	1 429 60	180	175 83	150	194 97	—
	16 100	19 309 25	19 580	19 788 95	13 750	10 873 44	—
	3 550	3 583 80	5 800	5 087 10	3 350	8 197 64	—
	19 650	22 893 05	25 380	24 876 05	17 100	28 071 08	—
	—	12 175 93	—	24 171 39	—	8 915 49	—

Betrieb der Gasanstalten. (Unter-Stat b.)

Tit.	Einnahme.	a. Bonn		b. Grafenberg		c. Merzig		Bemerkungen.
		nach dem Stat.	nach dem Final- abschluß.	nach dem Stat.	nach dem Final- abschluß.	nach dem Stat.	nach dem Final- abschluß.	
		M. S.	M. S.	M. S.	M. M.	M. S.	M. S.	
I.	Werth des produzierten nutzbaren Leuchtgas'es	3 350	3 518 86	2 450	2 158 49	2 800	2 106 97	Der Werth des Gas'es ist die Differenz zwischen der Summe der Gesamtausgabe und der Summe der Einnahmetitel II-IV.
II.	Erlös aus den überschüssigen Kokes	940	578 20	215	9	190	218 37	
III.	Erlös aus dem Verkaufe des Theeres und Ammoniakwassers	320	288 70	285	177 20	225	261 65	
IV.	Extraordinäre Einnahme	—	—	—	—	—	—	
	Summe der Einnahme	4 610	4 385 76	2 950	2 344 69	3 215	2 586 99	
	Ausgabe.							
I.	Beschaffung der Kohlen	4 148	3 536 50	2 500	2 009 84	2 856	2 232	Die Statsüberschreitung bei Titel III Bonn ist vom Provinzial-Verwaltungsrathe genehmigt worden.
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse	71	58 91	55	28 80	50	—	
III.	Unterhaltung der Defen, Gebäude etc.	391	790 35	395	306 05	309	295 63	
IV.	Extraordinäre Ausgabe	—	—	—	—	—	59 36	
	Summe der Ausgabe	4 610	4 385 76	2 950	2 344 69	3 215	2 586 99	

